

## Die Mittelstands-Barometer 2016 Ergebnisse im Detail:

### 1. Frage: **Wer profitiert vom Lobbying? Wer hat Einfluss?**

- Als Haupt-Nutznieser des Lobbyings werden Konzerne (77%), Politik/Regierung (75%) und die Global-Finanzwirtschaft (55%) gesehen – und das ständig steigend!
- KMU (27%), Mittelstand (20%), Sozialorganisationen, NPOs werden als wenig vom Lobbying profitierend eingestuft – KMU noch dazu rückläufig!
- Mit KMU und Mittelstand sind die „Lobbying-Verlierer“, sie werden als machtlos und durchsetzungsschwach gesehen!
- Die SdW-Wirtschaftstreibenden schätzen jetzt den Lobbying-Nutzen von Konzernen mit 98% und Global-Finanz mit 83% noch deutlich höher als die Bevölkerung ein, den von KMU und Mittelstand noch etwas tiefer

Resümee: **KMU und Mittelstand verlieren ständig an Einfluss**

### 2. Frage: **Wem (welchen Gruppen) trauen Sie am ehesten zu, Österreich aus der Krise zu bringen?**

- Die „Lobby-Verlierer“ KMU/Mittelstand sind die „Vertrauens-Sieger“ bei den Österreichern, und das mit ständigem Wachstum seit 2010 (KMU von 32% auf 47% und Mittelstand von 23% auf 41%).
- Im 5-Jahresvergleich hält sich die Regierung/Politik etwas niedriger konstant, Konzerne und Finanzwirtschaft sehr viel niedriger (25%/22%) auch konstant
- Noch viel mehr als die Gesamtbevölkerung sehen die Wirtschaftstreibenden die „Lobby-Verlierer“ KMU und Mittelstand als ihre „Vertrauens-Sieger“: SdW-Mitglieder haben KMU mit 79% und Mittelstand mit 84% vorne

Resümee: **Die Wähler laufen der Regierungskoalition (auch deshalb) davon, weil sie KMU/Mittelstand als von der Politik benachteiligt statt gefördert sehen!**

Vor der Frage nach der Wichtigkeit des Mittelstands wurde den Befragten noch der Begriff Mittelstand erklärt: „Dem Mittelstand gehören diejenigen Klein- und Mittelbetriebe (das sind Firmen, Betriebe und Freiberufler mit bis zu 250 Mitarbeitern) an, die sich mit Ihren Eigentümern, Managern und Mitarbeitern zu **Leistung, Eigentum, fairem Wettbewerb und zu verantwortungsvollem, nachhaltigem Wirtschaften** bekennen. Er darf nicht mit der Mittelschicht verwechselt werden, die sich nur als mittlere Einkommensschicht definiert.“

### 3. Frage: **Was glauben Sie, wie wichtig ist der eben definierte Mittelstand für die Wirtschaft und Gesellschaft in Österreich?**

- 91% der Österreicher halten den Mittelstand für (sehr bis eher) wichtig
- Der Anteil für „sehr wichtig“ kann von 2014 auf 2016 noch einmal um 6 Prozentpunkte zulegen und beträgt nunmehr sehr hohe 63%, weitere 28% entscheiden sich für „eher wichtig“. Gerade einmal 1% hält den Mittelstand für unwichtig
- 68% der Führungskräfte sehen diesen Mittelstand als sehr wichtig, und sogar 99% der Wirtschaftstreibende des Senats der Wirtschaft

Resümee: **Mittelstand hat für die Menschen eine enorm hohe Bedeutung**

### 4. Frage: **Zählen Sie sich persönlich zum eben definierten Mittelstand?**

- 32%, also praktisch ein Drittel der Österreicher zählt sich zum Mittelstand

- ... das sind deutlich mehr als die ca. ½ Mio KMU-Chefs und auch mehr als die ca. 1,5 Mio in KMU (<250 MA) Beschäftigten
- 57% der Führungskräfte und 86% der SdW-Wirtschaftstreibenden bekennen sich zum Mittelstand

Resümee: **Keine Partei hat so viele Wähler wie es Österreicher gibt, die sich dem Mittelstand zugehörig Fühlenden**

5. Frage: **Wie gut kann sich der Mittelstand als Interessengemeinschaft durchsetzen? Wie gut ist nach Ihrer Meinung nach der Mittelstand in der Politik vertreten?**

- Mehrheit der Österreicher sieht Mittelstand als durchsetzungsschwach
- SdW-Mitglieder sehen einen Mittelstand, der sich zu 82% gar nicht oder weniger gut durchsetzt

Resümee: **Mittelstand ist hoch geschätzt, wird aber als schwache Interessengruppe betrachtet**

6. Frage: **Welche der folgenden Organisationen würden Sie als typische und starke Interessenvertretungen/Lobbys des Mittelstandes einschätzen?**

- Die Wirtschaftskammer Österreich (68%) wird ungebrochen als wichtigste Interessenvertretung des Mittelstandes angesehen, mit Abstand gefolgt vom Wirtschaftsbund (38%) und der Industriellenvereinigung (30%).
- Gewerbeverein ist „4. Kraft“ mit 28%
- Online-Plattform Lobby der Mitte 14%
- Senat der Wirtschaft von Null auf 10%

Resümee: **Im Verhältnis zu den Ressourcen der parteinahen KMU-Interessenvertretungen haben die „Unabhängigen“ sehr hohe Anteile**

7. Frage: **Für welche der folgenden Dinge brauchen KMU mehr Interessenvertretung und Lobbying?**

- Die Bevölkerung sieht vorrangig Bedarf an Vertretung/Lobbying bez. Förderung, Vermarktung und Gruppen-Durchsetzung.
- Die Führungskräfte sehen das ähnlich aber verstärkt.
- Die SdW-Mitglieder halten Durchsetzung bei Gesetzen und als Gruppe für am wichtigsten

Resümee: **KMU/Mittelstand brauchen vor allem Förderungen, Aufträge und Durchsetzung als Lobby bei Gesetzen und Rahmenbedingungen**

8. Frage: **Welche Partei ist Ihrer Ansicht nach für jemanden aus dem Mittelstand heute eigentlich noch wählbar? Welche Partei vertritt am besten die Interessen des Mittelstandes?**

- Die ÖVP ist mit 29% noch am ehesten die Partei des Mittelstands,
- gefolgt von der SPÖ (18%) und der FPÖ (13%)
- Hohe 18% glauben, dass keine dieser Parteien die Interessen des Mittelstands vertreten kann, 11% trauen sich keine Einschätzung zu.

Resümee: **Insgesamt 29% könnten von Mittelstands-orientierten Parteien noch gewonnen werden**